



KARRIERE-GUIDE

**FÜR INTERNATIONALE STUDIERENDE,
ABSOLVENT/INNEN UND PROMOVIERENDE
IN DER WIRTSCHAFTSREGION BONN/RHEIN-SIEG**



**Hochschule
Bonn-Rhein-Sieg**
University of Applied Sciences

Impressum

Herausgeber

Hochschule Bonn-Rhein-Sieg (H-BRS)
Der Vizepräsident Internationalisierung
und Diversität
Grantham-Allee 20
53757 Sankt Augustin
<https://www.h-brs.de>

Text

Hochschule Bonn-Rhein-Sieg: Projekt STARK, Alumni-Koordination, Fachbereiche: Wirtschaftswissenschaften, Informatik, sowie Elektrotechnik, Maschinenbau und Technikjournalismus, Sprachenzentrum, Graduierteninstitut

Dezernat Internationales der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Agentur für Arbeit Bonn

Ausländeramt der Stadt Bonn

Wirtschaftsförderung der Stadt Bonn, Stabstelle Wissenschaft

Redaktion und Lektorat

Dr. Agnes Derjanecz, Projektleiterin, Zentrum für Wissenschafts- und Technologietransfer, Hochschule Bonn-Rhein-Sieg

Juri Küstenmacher, Stabstelle Kommunikation, Hochschule Bonn-Rhein-Sieg

Graphische Gestaltung

Friedrich Mayer, Illustrator und Designer, Köln

Stand

Juni 2020

Bildnachweise

iStock.com/Mladen Zivkovic: Titel
iStock.com/DMEPhotography: 4
iStock.com/Zephyr18: 5
Yorck Weber/H-BRS: 6
iStock.com/fizkes: 7, 10, 17, 18, 26
iStock.com/jotily: 8
Juri Küstenmacher/H-BRS: 9
iStock.com/Rawpixel: 11
iStock.com/dusanpetkovic: 12
iStock.com/FXQuadro: 14
iStock.com/scyther5: 15
iStock.com/Kritchanut: 16
iStock.com/Vasyl Dolmatov: 20
iStock.com/Viorel Kurnosov: 21.1
iStock.com/Lyndon Stratford: 21.2
iStock.com/julief514: 22
iStock.com/karnizz: 23
iStock.com/gorodenkoff: 25
iStock.com/Zinkevych: 29
Friedrich Mayer: 13, 19, 24, 27, 28

Dieser Guide entstand in Kooperation mit regionalen Akteuren des Netzwerkes „Brücken in den Arbeitsmarkt“, das von der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg initiiert wurde, und in Zusammenarbeit mit der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn.

Entwicklung und Produktion wurden von der **Hochschulgesellschaft Bonn-Rhein-Sieg** e.V. finanziell gefördert.

 **Hochschulgesellschaft
Bonn-Rhein-Sieg**
Freunde | Förderer | Alumni

Inhaltsverzeichnis

| | |
|-------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| 1. Einleitung | 4 |
| 2. Karriereplanung während des Studiums | 5 |
| 2.1 Karriereberatung | 6 |
| 2.2 Karrieremessen | 8 |
| 2.3 Unternehmensbesuche zur Orientierung und Vorbereitung auf den Berufsstart | 10 |
| 2.4 Virtuelle soziale Netzwerke für den Beruf | 10 |
| 2.5 Sprachkurse | 12 |
| 2.6 Zusätzliche Angebote für geflüchtete Studierende | 13 |
| 3. Studium abgeschlossen – die nächsten Schritte | 14 |
| 3.1 Berufseinstieg in Bonn und im Rhein-Sieg-Kreis | 14 |
| 3.2 Promotionsstudium | 17 |
| 3.3 Existenzgründung | 18 |
| 4. Rechtliche Aspekte nach Ihrem Studienabschluss | 21 |
| 4.1 Aufenthaltserlaubnis | 21 |
| 4.2 Der Arbeitsvertrag | 24 |
| 4.3 Steuersystem in Deutschland | 25 |
| 4.4 Sozial- und Rentenversicherung in Deutschland | 26 |
| 4.5 Chancen für Familienangehörige | 27 |



1. Einleitung

Liebe internationale Studierende,
Absolvent/innen und Promovierende,

etwa 70% der internationalen Studierenden beabsichtigen nach ihrem Studienabschluss in Deutschland zu bleiben. Gut qualifizierten internationalen Absolventinnen und Absolventen wie Ihnen stehen auf dem deutschen Arbeitsmarkt viele Türen offen. Die Wirtschafts- und Wissenschaftsregion Bonn / Rhein-Sieg arbeitet stetig daran, noch attraktiver für internationale Absolventinnen und Absolventen und Promovierende zu werden; sie bietet Ihnen mit

Klein-, Mittel-, und global agierenden Großunternehmen gute Karrieremöglichkeiten.

Trotz der zahlreichen Möglichkeiten sehen sich internationale Studierende, Absolventen und Absolventinnen oftmals mit verschiedenen Herausforderungen bei ihrer Karriereplanung bzw. beim Berufseinstieg in Deutschland konfrontiert. Es fehlen beispielsweise Erfahrungen und Netzwerke, die den Berufseinstieg in einem deutschen Unternehmen erleichtern würden. Fragen rund um die Themen Aufenthaltsgenehmigung, Versicherungen und Chancen für Familienangehörige für internationale Absolventen und Absolventinnen sind ebenfalls von großer Wichtigkeit.

Der vorliegende Guide informiert Sie bereits während Ihres Studiums bzw. während Ihrer Promotion über Serviceangebote rund um das Thema Berufseinstieg sowie über Ihre Möglichkeiten nach dem Abschluss, und soll Ihnen als Orientierungshilfe für Ihre Karriereplanung dienen.

Im Weiteren folgen Tipps sowie Links zu Institutionen und Angeboten, die Sie schon während des Studiums und der Promotion nutzen können, um Ihren Karriereweg in Deutschland zu planen. Außerdem finden Sie hilfreiche Quellen und wichtige Informationen über aufenthalts- und steuerrechtliche Aspekte in Deutschland, sowie wertvolle Informationen zu Ihrer Jobsuche, zum Bewerbungsprozess, der Aufenthaltserlaubnis, der Aufnahme eines Promotionsstudiums oder der Existenzgründung.



2. Karriereplanung während des Studiums

Für Sie als internationale Studierende ist es wichtig, sich bereits während des Studiums auf den Einstieg ins Berufsleben vorzubereiten. Wir raten dazu, sich frühzeitig zu informieren und sich mit Ihrer zukünftigen Karriereplanung auseinanderzusetzen, damit Sie einen möglichst fließenden und reibungslosen Übergang in das Berufsleben finden.

Wenn Sie wissen, was Ihre Stärken und Kernkompetenzen sind, was deutsche Arbeitgeber erwarten, wie Bewerbungsunterlagen gestaltet werden sollten, wie man sich auf anstehende Vorstellungsgespräche vorbereitet und wie man den passenden Job findet, wird Ihnen der Jobeinstieg deutlich leichter fallen.

Auch wenn Ihr Curriculum kein Praktikum während Ihrer Studienzeite vorsieht, ist es empfehlenswert, dass Sie sich selbstständig darum bemühen, ein Praktikum, vielleicht während der Semesterferien, zu absolvieren. Durch eine solche Erfahrung, die Sie später vorweisen können, haben Sie deutlich bessere Jobaussichten auf dem deutschen Arbeitsmarkt.

Um Sie beim Einstieg ins Berufsleben zu unterstützen, haben die Hochschule Bonn-Rhein-Sieg (H-BRS), die Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn (Universität Bonn) und weitere Akteure eine Vielzahl von Angeboten, die Sie bereits während Ihres Studiums nutzen können, um sich auf den Arbeitsmarkt vorzubereiten und Ihre Karriere strategisch zu planen.

FARBLEGENDE

- Angebote für Studierende der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg
- Angebote für Studierende der Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
- Angebote für alle Studierenden in Bonn und im Rhein-Sieg-Kreis



2.1 Karriereberatung

Durch Beratung, Coachings und Workshops, in denen Sie beispielsweise lernen, wie Sie sich auf ein Vorstellungsgespräch vorbereiten und sich in einem solchen präsentieren, können Sie sich Ihren Einstieg in den Job vereinfachen.



Unsere Angebote für Sie:

STAR^K – KARRIERE FÜR INTERNATIONALS

Das Projekt STAR^K unterstützt ausländische Studierende beim **Berufseinstieg** und bei der **Karriereplanung** in Deutschland durch Workshops, Beratung und Anbahnung von Unternehmenskontakten.

STAR^K
KARRIERE FÜR INTERNATIONALS

<https://www.h-brs.de/de/STAR^K>

COSTAR^K – COACHING FÜR INTERNATIONALS

Peer-Coaching von Studierenden für internationale Studierende. Das **Karrierecoaching** dient dazu, internationale Studierende bei ihren spezifischen, berufsbezogenen **Anliegen zu unterstützen** und ihnen den Weg in die **berufliche Praxis** zu **erleichtern**.

coSTAR^K
KARRIERECOACHING FÜR INTERNATIONALS

<https://www.h-brs.de/de/co-stark>



CAREER CENTER DER UNIVERSITÄT BONN

Das Career Center ist eine Serviceeinrichtung für Studierende der Universität Bonn. Es bietet: Unterstützung bei der beruflichen Orientierung und Karriereplanung, Beratung und Seminare zu den Themen Berufsorientierung und Bewerbungsstrategien sowie Karriereveranstaltungen an.



<https://www.uni-bonn.de/einrichtungen/careercenter>

CAREER SERVICE DER HOCHSCHULE BONN-RHEIN-SIEG

Der Career Service ist Ansprechpartner für Studierende, Absolventinnen und Absolventen auf Jobsuche sowie für Unternehmen, die rechtzeitig potenzielle Nachwuchskräfte kennenlernen möchten. Persönliche Beratung, regelmäßige Workshops und ein Jobportal sind die Basis der Arbeit des Career Services.



**Hochschule
Bonn-Rhein-Sieg**
University of Applied Sciences

<https://www.h-brs.de/de/careerservice>

INTERNATIONAL OFFICE DER UNIVERSITÄT BONN

Das International Office bietet für internationale Studierende, Doktorantinnen und Doktoranden der Universität Bonn Vorträge und Workshops zum Berufseinstieg an.



<https://www.uni-bonn.de/studium/studium-in-bonn-fuer-internationale-studierende/betreuung-auslaendischer-studierender>

DAS VIRTUELLE WELCOME CENTER DER BUNDESAGENTUR FÜR ARBEIT

Sie möchten in Deutschland arbeiten, studieren oder eine Ausbildung machen? Ihre zentrale Anlaufstelle rund um die Themen Arbeiten und Leben in Deutschland ist das Virtuelle Welcome Center (VWC) der Bundesagentur für Arbeit.



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Bonn

bringt weiter.

<https://www.arbeitsagentur.de/fuer-menschen-aus-dem-ausland/beratung-arbeiten-in-deutschland>



2.2 Karrieremessen

Karrieremessen bieten Ihnen die Chance, persönlich mit potenziellen Arbeitgebern für ein Praxissemester oder eine Festanstellung in Kontakt zu treten. Häufig erfahren Sie an den Messeständen, was genau die Unternehmen von ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erwarten und wie deren Unternehmensphilosophie aussieht. Dadurch können Sie anschließend besser entscheiden, ob das Unternehmen als potenzieller Arbeitgeber für Sie in Frage kommt, und ob Sie sich bei dem Unternehmen bewerben möchten.

2.2.1 VORBEREITUNG AUF EINE KARRIEREMESSE

Die Vorbereitung auf eine Karrieremesse ist wichtig und es empfiehlt sich, einige Wochen vor dem Messetermin damit zu beginnen.

Die folgenden drei Schritte sollten Sie bedenken:



Vor dem Besuch einer Karrieremesse sollten Sie sich darüber informieren, welche Unternehmen dort vertreten sind und mit welchen Sie sprechen möchten.

Die H-BRS bietet Ihnen ein Online-Seminar auf der Lernplattform LEA, womit Sie sich auf eine Unternehmensmesse vorbereiten können. Wenn Sie dieses Online-Seminar nutzen, lernen Sie, wie Sie sich auf eine Messe vorbereiten, was Sie während der Messe beachten sollten und was für eine gute Nachbereitung nötig ist.



LINKS

Zusammenfassung der Inhalte des Online-Seminars „Messe-Knigge“

https://www.h-brs.de/files/related/messe-knigge_zusammengefasst.pdf

LEA-Online-Seminar „Messe-Knigge“:

https://lea.hochschule-bonn-rhein-sieg.de/ilias.php?ref_id=569517&cmdClass=ilrepositorygui&cmdNode=t3&baseClass=ilrepositorygui

(Anmeldung erforderlich)

Hier finden Sie Informationen zu den hochschulinternen Karrieremessen in der Region Bonn / Rhein-Sieg:

DER UNTERNEHMENSTAG: KARRIEREMESSE FÜR STUDIERENDE & BERUFSEINSTEIGER

Der Unternehmenstag ist eine jährlich stattfindende **Karrieremesse**. Internationale Studierende können mit ausgewählten, gegenüber ausländischen Kandidatinnen und Kandidaten besonders aufgeschlossenen Unternehmen in Kontakt kommen.



<https://unternehmenstag.de>

DER KARRIERETAG – DIE JOBMESSE IN IHRER REGION

Sie sind auf der Suche nach einer neuen beruflichen Herausforderung oder stehen gerade erst am Anfang Ihrer Berufslaufbahn? Dann nutzen Sie Ihre Chance und lernen Sie beim Karrieretag **namhafte Arbeitgeber aus Ihrer Region** kennen. Das umfangreiche **Rahmenprogramm** dieser Jobmesse ist für alle Besucher **kostenfrei**.



<https://www.karrieretag.org>



Weitere Karrieremessen für Studierende, Absolventinnen und Absolventen wie Absolventa oder Connecticum, finden Sie im Internet.

2.3 Unternehmensbesuche zur Orientierung und Vorbereitung auf den Berufsstart

Seit 2015 lernen Studierende, Hochschulabsolventinnen und -absolventen bei der Veranstaltungsreihe „Next Stop: Job“ potenzielle Arbeitgeber aus der Region Bonn / Rhein-Sieg / Ahrweiler kennen. Sie können sich dort über zukünftige Arbeitsfelder und mögliche Praktika, Studien- und Abschlussarbeiten informieren.

Die Besuche finden teilweise auch in englischer Sprache statt.

Als Vorbereitung auf die Besuche bei den Arbeitgebern, Praktika und für alle Interessierten werden Vorträge und Workshops angeboten. Beispielsweise im Wintersemester 2019/2020: „Next stop: job – Auftritt und Wirkung bei Unternehmen“.



NEXT STOP: JOB

:wissenschaftsregion bonn 

<https://www.wissenschaftsregion-bonn.de/news-termine/next-stop-job1>

2.4 Virtuelle soziale Netzwerke für den Beruf

Sie können soziale Netzwerke effizient nutzen, um auf sich aufmerksam zu machen und um von Recruitern gefunden zu werden. Ein ansprechendes Profil ist dabei die Voraussetzung. Betrachten Sie Ihre Selbstdarstellung stets aus dem Auge der Firmen, die Sie interessant finden. Sie präsentieren sich am besten, indem Sie eine kurze, aussagekräftige Biografie anlegen, in der Sie Ihre Berufserfahrungen und Qualifikationen nennen. Seien Sie präzise in Ihrer Auskunft darüber, was genau Sie suchen (Praktikum, Einstiegsjob, Festanstellung).

Finden Sie über die sozialen Business-Netzwerke Alumni, d.h. Absolventinnen und Absolventen, Ihrer Hochschule. Seien Sie mutig! Trauen Sie sich, in Kontakt zu treten. Der gemeinsame Hochschulhintergrund ist ein guter Anknüpfungspunkt. Alumni können Ihnen vielleicht mit Hintergrundinformationen zu Unternehmen helfen, die für Sie interessant sind.

Machen Sie es sich zur Gewohnheit, Menschen, die Sie z. B. bei einer Veranstaltung kennengelernt haben, anschließend auch über ein professionelles soziales Netzwerk zu kontaktieren. Selbstverständlich sind auch bei der Kommunikation in den Business-Netzwerken die üblichen Verhaltens- und Höflichkeitsregeln zu beachten („Netiquette“).



Nutzen Sie die sozialen Netzwerke für die strategische Karriereplanung: Identifizieren Sie Personen, die für Sie Vorbildcharakter haben. Welche Ausbildung, welche Erfahrungen, welche beruflichen Stationen finden sich in deren Ausbildungs- und Berufswegen? Was können Sie aus diesen Berufsverläufen lernen?

Die differenzierten Suchmöglichkeiten der Business-Netzwerke helfen Ihnen zudem, Unternehmen zu identifizieren, die für Sie als Arbeitgeber interessant sein könnten.



2.4.1 XING



XING ist vor allem im deutschsprachigen Raum verbreitet und ermöglicht seinen Nutzerinnen und Nutzern, neue berufliche Kontakte zu finden, bestehende Kontakte zu verwalten oder Nachrichten auszutauschen.

Nutzerinnen und Nutzer präsentieren sich mit einem eigenen Profil. Auch Unternehmen und Hochschulen sind „Mitglieder“ bei XING und nutzen die Plattform, um nach neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu suchen oder Bewerberprofile zu prüfen. Daher ist ein professioneller Auftritt auf XING empfehlenswert.

Mitglieder des Netzwerkes können zudem verschiedenen Gruppen beitreten, um sich dort an Diskussionen zu beteiligen oder das eigene Interesse bzw. die Expertise für das Thema der Gruppe öffentlich zu machen. Wer der Alumni-Gruppe der eigenen Hochschule(n) beitrifft, trifft hier Personen mit gleicher Ausbildung und kann sehen, in welchen beruflichen Schritten sie zu ihrer Position gelangt sind.

2.4.2 LINKEDIN



Bei LinkedIn sind im Gegensatz zu XING vermehrt auch internationale und ausländische Konzerne vertreten. Wenn Sie also eine internationale Karriere anstreben, sollten Sie LinkedIn nutzen. Genauso wie bei XING, können Sie bei LinkedIn vorhandene Geschäftskontakte pflegen und neue Verbindungen knüpfen. LinkedIn bietet seinen Nutzern außerdem die Möglichkeit, ein Profil mit Lebenslauf in mehreren Sprachen zu erstellen.

LINKS

<https://www.xing.com>

<https://www.linkedin.com>



2.5 Sprachkurse

Es ist sehr empfehlenswert, als internationale/r Student/in das Angebot der Sprachkurse Ihrer Hochschule zu nutzen, um Ihre Sprachkompetenz zu verbessern. Mit guten Deutschkenntnissen haben Sie es deutlich leichter, einen Job zu finden, da die meisten Unternehmen voraussetzen, dass ein Absolvent die deutsche Sprache gut (mindestens auf B2-Niveau) beherrscht.

Zudem bieten das Sprachzentrum der H-BRS sowie das Sprachlernzentrum der Universität Bonn eine Schreibwerkstatt bzw. ein Schreiblabor an, bestehend aus Workshops und individueller Schreibberatung. Das Ziel dabei ist die Vermittlung grundlegender Techniken zum Verfassen verschiedener Textsorten und die individuelle Unterstützung bei Problemen mit dem Schreiben von Haus- und Abschlussarbeiten.

Außerdem unterstützen die Hochschulen das Angebot von Sprachtandems, in denen Studierende mit unterschiedlicher Muttersprache paarweise zusammenarbeiten.

SPRACHENZENTRUM DER HOCHSCHULE BONN-RHEIN-SIEG

Das Sprachzentrum bietet deutsche Sprachkurse, eine Schreibwerkstatt in der Sprache Deutsch – bestehend aus Workshops und individueller Schreibberatung – sowie ein Sprachtandemprogramm an.

Sprachzentrum
Language Centre
H-BRS

<https://www.h-brs.de/de/spz/deutsch>

<https://www.h-brs.de/de/spz/schreibwerkstatt>

<https://www.h-brs.de/de/spz/sprachtandem>



SPRACHLERNZENTRUM (SLZ) DER UNIVERSITÄT BONN

Im SLZ können Studierende der Universität Bonn von einem umfangreichen Fremdsprachenangebot im Blended Learning Format Gebrauch machen, welches durch vielfältige Angebote für das Selbstlernen ergänzt wird.



<https://www.ikm.uni-bonn.de/sprachlernzentrum>

<https://www.schreiblabor.uni-bonn.de>

DEZERNAT INTERNATIONALES

Die Abteilung „**Deutsch als Fremdsprache**“ des Dezernats Internationales der Universität Bonn ist für den Sprachunterricht Deutsch und die Beratung zu allen damit zusammenhängenden Fragen zuständig.



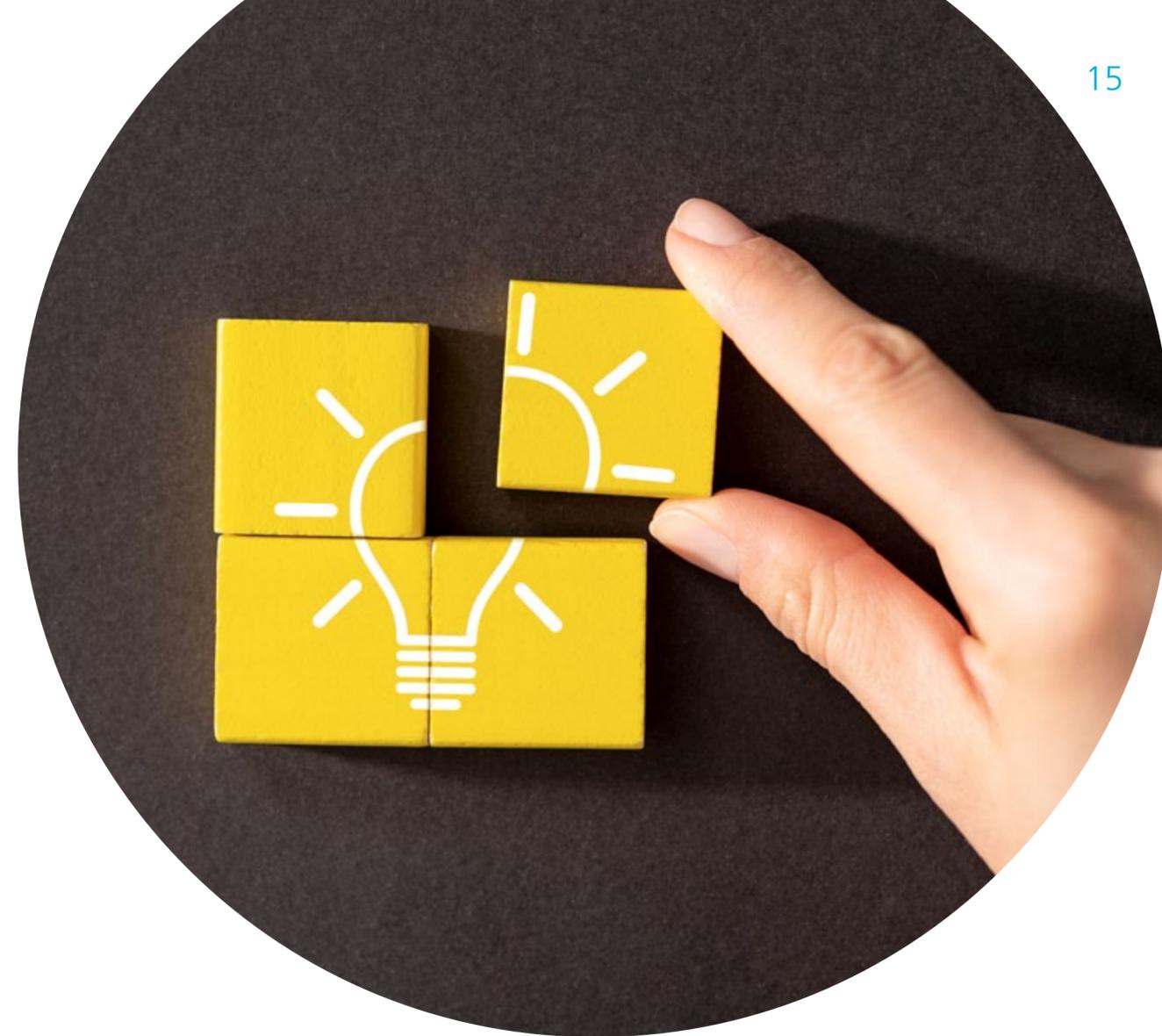
<https://www.uni-bonn.de/studium/studium-in-bonn-fuer-internationale-studierende/deutsch-lernen>

2.6 Zusätzliche Angebote für geflüchtete Studierende

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge bietet für geflüchtete Personen auf ihrer Webseite ausführliche Informationen in Form eines Informationsblattes, eines Erklärvideos und einer App.

Auch die Hochschule Bonn-Rhein-Sieg und die Universität Bonn unterstützen aktiv geflüchtete Menschen bei der Integration ins Studium. Es gibt zahlreiche ehrenamtliche Flüchtlingsinitiativen sowie eine zentrale Koordinationsstelle des International Offices zur Beratung, Integration und Sprachkursförderung. Das Programm NRWege ins Studium wird gefördert durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW und koordiniert über den Deutschen Akademischen Auslandsdienst (DAAD).

Lassen Sie sich gerne bezüglich sprachlicher Integration, Integration ins Studium und Förderprogrammen beraten.



FDIS PROGRAMM DER UNIVERSITÄT BONN

Das Fdis Programm soll studieninteressierten Geflüchteten auf weitgehend unbürokratischem Wege und kostenfrei die Möglichkeit eines „Vorstudiums“ bieten, das sie auf ein eventuelles, späteres Studium an der Universität Bonn vorbereitet und in den Studienalltag integriert.



<https://www.uni-bonn.de/studium/studium-in-bonn-fuer-internationale-studierende/betreuung-auslaendischer-studierender/foerderung-der-integration-in-das-studium-fdis>

LINKS

Hier finden Sie Informationen über den Asylantrag und den generellen Flüchtlingsschutz:

<https://www.bamf.de/DE/Themen/AsylFluechtlingsschutz/asylfluechtlingsschutz-node.html>

Hier finden Sie die Angebote der H-BRS für geflüchtete Menschen:

<https://www.h-brs.de/de/wege-ins-studium>

3. Studium abgeschlossen – die nächsten Schritte

3.1 Berufseinstieg in Bonn und im Rhein-Sieg-Kreis

Wenn Sie sich nach Ihrem Studium dazu entschließen, eine feste Anstellung anzutreten, müssen Sie sich im ersten Schritt auf Jobsuche begeben. Wenn Sie sich für ein ganz bestimmtes Unternehmen interessieren, ist es empfehlenswert, auf der Webseite des Unternehmens nach ausgeschriebenen Stellen zu suchen. Sind sie jedoch offen und flexibel, was Ihren potenziellen Arbeitgeber angeht, suchen Sie am besten in Online-Stellenportalen nach ausgeschriebenen Stellen, die Ihren Qualifikationen und der gewünschten Jobbezeichnung entsprechen.

Bei Ihrer Jobsuche kann Ihnen beispielsweise das Jobportal „Stellenwerk“ der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg, das Jobportal „Berufsstart“ der Universität Bonn, die Jobbörse des Studierendenwerks oder der Arbeitsagentur helfen, aber auch auf den bereits erwähnten **Karrieremessen** (siehe 2.2) können Sie sich auf Jobsuche machen und auf Unternehmen aktiv zugehen.

LINKS

Zahlreiche deutschen Jobbörsen mit Schwerpunkten im Überblick
https://berufszentrum.de/artikel_0804.html

Ausführliche Informationen zu Berufen, Zugangsvoraussetzungen, Tätigkeitsbeschreibungen und Perspektiven
<https://berufenet.arbeitsagentur.de/berufenet>

Mit der JOBBÖRSE können Sie gezielt nach Arbeitsstellen in Deutschland und im Ausland und nach Ausbildungsplätzen suchen, Ihr Bewerberprofil erfassen und pflegen sowie Ihre komplette Bewerbungsmappe erstellen und sich online bewerben:

<https://jobboerse.arbeitsagentur.de>

STELLENWERK

Jobportal der HBRS



<https://www.stellenwerk-bonn-rhein-sieg.de>

BERUFSSTART

Jobportal der Universität Bonn



<https://jobportale-bonn.de/ubcc/>



3.1.1 DIE BEWERBUNG

Wenn Sie eine Stellenanzeige oder ein Unternehmen gefunden haben, für das Sie sich vorstellen können zu arbeiten, müssen Sie zunächst Ihre Bewerbungsunterlagen fertigstellen und diese bei dem Unternehmen einreichen.

In der weiter unten verlinkten pdf-Datei erfahren Sie, wie gute Bewerbungsunterlagen gestaltet werden.

In Deutschland werden schriftliche Bewerbungen in digitaler Form per E-Mail verschickt oder online über die Webseiten der jeweiligen Unternehmen im pdf-Format hochgeladen. Eher selten ist inzwischen der postalische Versand einer Bewerbungsmappe. Informieren Sie sich gründlich über den Bewerbungsprozess vorab auf der Webseite des Unternehmens, bei dem Sie sich bewerben möchten.



Generell sollten Sie folgende Aspekte in Ihrer Bewerbung und Ihrem Lebenslauf beachten:

CHECKLISTE

- ✓ Anschreiben mit Ihrer Motivation und Unterschrift
- ✓ Lebenslauf mit Werdegang, Foto, Unterschrift und Datum
- ✓ Zeugnisse und Zertifikate nur in Kopie, ggf. beglaubigte und ins Deutsche übersetzte Kopien
- ✓ Richtiger Name der Firma und des Ansprechpartners
- ✓ Keine Tippfehler
- ✓ Seriöse E-Mail-Adresse (Vorname.Nachname@...)

3.1.2 DAS VORSTELLUNGSGESPRÄCH

Wenn Ihre Bewerbung dem potenziellen Arbeitgeber gefällt, wird man in Deutschland üblicherweise zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen. Diese Einladung bedeutet, dass Sie gute Chancen haben eingestellt zu werden und das Unternehmen ernsthaft an Ihnen als Mitarbeiter/-in interessiert ist. Eine gute und intensive Vorbereitung auf das Gespräch sollten Sie auf keinen Fall auslassen. Nehmen Sie sich ausreichend Zeit, um sich vorzubereiten und über das Unternehmen zu informieren. In der weiter unten verlinkten pdf-Datei finden Sie einige Tipps für eine gute Vorbereitung auf das Vorstellungsgespräch.

3.1.3 ASSESSMENT CENTER

In manchen Fällen wird ein Assessment Center zur Personalauswahl von Unternehmen eingesetzt. Häufig findet ein Assessment Center einen ganzen Tag lang oder sogar mehrere Tage hintereinander statt.

Die Unternehmen wollen durch die Übungen im Assessment Center in erster Linie mehr über Ihre Persönlichkeit und Ihre Fachkompetenz erfahren, indem sie Sie verschiedene Übungen und Aufgaben absolvieren lassen. Außerdem möchten die Unternehmen durch das Assessment Center erfahren, wie Sie sich im Umgang mit anderen Menschen verhalten oder wie Sie mit stressigen, herausfordernden Situationen umgehen.

LINKS

Bewerbungstipps für den deutschen Arbeitsmarkt:

<https://berufstart.de/personalsuche/medien/Berufsstart-Bewerbung.pdf>

Hier finden Sie eine pdf-Datei, in der Sie erfahren, was Sie bei Ihrer Bewerbung, dem Vorstellungsgespräch und im Assessment Center beachten sollten, um erfolgreich zu sein:

https://www.h-brs.de/files/related/leitfaden_fuer_eine_erfolgreiche_bewerbung_deutsch.pdf



3.2 Promotionsstudium

Der Dokortitel ist der höchste akademische Grad, den eine Universität vergeben kann. In Deutschland gibt es ein breites Angebot an sehr guten Promotionsmöglichkeiten. Im Rahmen einer Promotion befasst man sich intensiv mit einem bestimmten Thema oder einem Forschungsprojekt. Grundlegend unterscheidet man zwischen der Individualpromotion und der strukturierten Promotion.

Bevor Sie sich um eine Doktorandenstelle bewerben, sollten Sie daher prüfen, welcher Weg zu Ihnen passt: individuell promovieren bei einem Doktorvater oder einer Dokormutter oder als Doktorand in einem strukturierten Promotionsprogramm.

Zudem sollten Sie sich an der Hochschule Ihrer Wahl frühzeitig über den Bewerbungsprozess und den Verlauf des Promotionsvorhabens sowie über die formalen **Voraussetzungen** für die Promotion informieren. Neben der Betreuung an einer Universität ist es ebenfalls möglich, an der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg (H-BRS) oder an anderen Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HAW) Promotionsvorhaben durchzuführen. Neben einer kooperativen Promotion mit einem universitären Partner wird es in Zukunft möglich sein, über das Promotionskolleg für angewandte Forschung in NRW promoviert zu werden, an der die H-BRS beteiligt sein wird.

Sie können bezüglich einer Promotion mit den Dekanaten, Promotionsbüros, dem International Office oder den Graduiertenzentren an den Hochschulen Kontakt aufnehmen, um sich beraten zu lassen.

Die Finanzierung einer Promotion erfolgt meist durch Stipendien, Förderprogramme oder Beschäftigungsmöglichkeiten an der Hochschule.



LINKS

Bonner Graduiertenzentrum

<https://www.uni-bonn.de/forschung/argelander-programm/ueber-das-bonner-graduiertenzentrum>

Graduierteninstitut der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg

<https://www.h-brs.de/de/gi>

Graduierteninstitut NRW

<http://www.gi-nrw.de>

Research in Germany

<https://www.research-in-germany.org/de/karriere-in-der-forschung/infos-fuer-doktoranden.html>

DAAD

<https://www.daad.de/de/studieren-und-forschen-in-deutschland/promovieren-forschen/>

3.3 Existenzgründung

In Deutschland besteht die sogenannte „Niederlassungsfreiheit“ und „Gewerbefreiheit“, die für EU-Bürger, Personen aus dem Europäischen Wirtschaftsraum sowie Bürger aus der Schweiz gilt. Wenn Sie sich als Bürger aus einem nicht EU-Staat selbstständig machen und Ihr eigenes Unternehmen gründen möchten, können Sie dafür eine spezielle Aufenthaltserlaubnis erhalten. Um diese Aufenthaltserlaubnis zu erhalten, müssen einige Kriterien erfüllt sein, wie zum Beispiel die Vorlage eines Businessplans, Nachweis von Sprachkenntnissen und Versicherungen sowie die Durchführung einer Plausibilitätsprüfung, ob Ihre Geschäftsidee tragfähig ist.

Sie müssen den Antrag auf eine selbstständige Erwerbstätigkeit bei dem für Ihren Wohnort zuständigen Ausländeramt stellen. Wenn Ihr Antrag erfolgreich ist, können Sie Ihre Idee umsetzen und den Schritt in die Selbstständigkeit wagen. Es kann in der Anfangsphase sehr hilfreich sein, sich Unterstützung zu holen. Die H-BRS unterstützt ihre Studierenden bei den ersten Schritten in die Selbstständigkeit.

Die folgenden Angebote unterstützen Sie bei der Gründung Ihres eigenen Unternehmens:

DER BUSINESSCAMPUS RHEIN-SIEG

Der Business Campus Rhein-Sieg ist ein Zentrum für Gründung, Ansiedlung und Wachstum von jungen Unternehmen im Rhein-Sieg-Kreis und in der Wissenschaftsregion Bonn. Es werden unternehmensfördernde Dienstleistungen für alle Phasen der Unternehmensentwicklung und Vermittlung von regionalen Businesskontakten angeboten. Außerdem bietet der BusinessCampus Büros, Labore und Konferenzräume.

Business  Rhein-Sieg GmbH
ampus

<https://www.businesscampus-rhein-sieg.de/portraet>





CENTIM – CENTRUM FÜR ENTREPRENEURSHIP, INNOVATION UND MITTELSTAND

CENTIM ist der wissenschaftliche Partner in Fragen der Unternehmensgründung, des Innovations- und des Mittelstandsmanagements. Das CENTIM bietet Aktivitäten zur Weiterentwicklung von praxisorientierter, akademischer Lehre, Forschung, Weiterbildung und Beratung an.



<https://www.centim.org/centim.html>

STADT BONN – WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG, SERVICE CENTER WIRTSCHAFT

Individuelle Beratungen für Existenzgründer und Existenzgründerinnen,
Ansprechpartnerin Gertrud Hennen

**ZUKUNFT.
FUTURE.
AVENIR.
BONN.**

https://www.bonn.de/vv/produkte/Individuelle_Beratungen_fuer_Existenzgruender_und_Existenzgruenderinnen_.php

BONNPROFITS

BonnProfits fördert Menschen mit Können, Wissen und Ideen auf dem Weg in die Selbstständigkeit. Es richtet sich mit Informationen, Beratung und Veranstaltungen besonders an Gründerinnen und Gründer in Bonn aus wissensintensiven Bereichen wie der IT, der Kommunikations- oder Technologiebranche. Hier findet man neben individueller Beratung auch Veranstaltungen für Start-ups oder junge Unternehmen in der Aufbau-phase, Vorträge, Workshops sowie Netzwerktreffen. Ein Angebot der Bonner Wirtschaftsförderung und der Sparkasse KölnBonn.



<https://www.bonnprofits.de>

GRÜNDUNGSAKADEMIE RHEIN-SIEG

Die Gründungsakademie Rhein-Sieg möchte Gründungsinteressierte, junge Unternehmen und langjährig Selbstständige bestärken, ihre Gründungsideen umzusetzen, beziehungsweise ihr Unternehmen aufzubauen und für den Wettbewerb fit zu machen.



<https://www.rhein-sieg-kreis.de/wirtschaft-bildung/wirtschaftsfoerderung/gruendungsakademie.php>





ENACOM AN DER UNIVERSITÄT BONN

enaCom ist die zentrale Serviceeinheit zur Förderung aller Transferaktivitäten der Universität Bonn und unterstützt die Transferkultur universitätsweit in allen Bereichen. In der Abteilung „Erkenntnistransfer und Schutzrechte“ des Dezernats Forschung und Transfer wird für Angehörige der Universität Bonn eine individuelle Erstberatung angeboten.



https://www.uni-bonn.de/forschung/forschungsdezernat/Drittmittelvertraege_Technologietransfer/angebote-fuer-unternehmensgruender-der-universitaet-bonn-1

LINKS

Diese Internetplattform unterstützt ausländische Studierende, Akademikerinnen und Akademiker sowie Fachkräfte aus dem Ausland bei einer Existenzgründung in Deutschland:

<https://www.wir-gruenden-in-deutschland.de>

Informationen zum Einstieg in den deutschen Arbeitsmarkt durch selbständige Erwerbstätigkeit für Personen aus Nicht-EU-Ländern

<http://docplayer.org/72667174-Selbstaendigkeit-aufenthg-wegweiser-durch-den-dschungel-des-aufenthaltsrechtes.html>

Informationen der Stadt Bonn zum Thema Existenzgründung

<https://www.bonn.de/themen-entdecken/wirtschaft-wissenschaft/existenzgruendung.php>

Unternehmerinnen und Frauen in Führungspositionen, die zum Thema Existenzgründung beraten

<https://beraterinnennetzwerk.de>

4. Rechtliche Aspekte nach Ihrem Studienabschluss

4.1 Aufenthaltserlaubnis

Es besteht die Möglichkeit, dass Sie nach einem erfolgreich abgeschlossenen Studium in Deutschland nach einem entsprechenden Antrag einen Aufenthaltstitel erhalten.

AUFENTHALTSERLAUBNIS ZUR ARBEITSPLATZSUCHE NACH DEM STUDIUM (§ 16 ABS. 5 AUFENTHG)

Die Erteilung einer solchen Aufenthaltserlaubnis ist nur unmittelbar nach dem Studium für bis zu 18 Monate möglich.

Voraussetzungen:

- ✓ Es liegt ein Nachweis über den erfolgreichen Abschluss des Studiums vor
- ✓ Die Sicherung des Lebensunterhaltes ist gewährleistet
- ✓ Zur Sicherung des Lebensunterhaltes darf jede Erwerbstätigkeit aufgenommen werden

Sofern ein angemessenes Arbeitsplatzangebot vorliegt, sprechen Sie bei der entsprechenden Ausländerbehörde vor, und es wird ein Antrag auf Aufenthaltserlaubnis zur Beschäftigung erteilt.



AUFENTHALTSERLAUBNIS ZUR AUFNAHME EINES PROMOTIONSSTUDIUMS

Die Verlängerung der Aufenthaltserlaubnis erfolgt nach Vorlage der Immatrikulationsbescheinigung. Eine Promotion kann auch in einem Unternehmen stattfinden, und es ist eine Beschäftigung (beispielsweise als wissenschaftliche/-r Mitarbeiter/-in) währenddessen möglich.

AUFENTHALTSLAUBNIS FÜR FORSCHER NACH § 20 AUFENTHG

Voraussetzungen:

- ✓ Eine Aufnahmevereinbarung der Forschungseinrichtung wurde ausgestellt

Nach dem Abschluss des Forschungsvorhabens kann die Aufenthaltserlaubnis um bis zu neun Monate zum Zweck der Arbeitsplatzsuche verlängert werden.

AUFENTHALTSLAUBNIS ZUR BESCHÄFTIGUNG NACH § 18 ABS. 4 S. 1 AUFENTHG

Für eine Aufenthaltserlaubnis muss Ihre Tätigkeit dem Abschluss entsprechend sein. Mit einem Abschluss in Wirtschaftswissenschaften dürften Sie zum Beispiel nicht in fremden Berufsfeldern tätig sein. Es ist jedoch kein Mindestgehalt erforderlich und die Erteilung erfolgt für die Dauer Ihres Arbeitsvertrages beziehungsweise für maximal 3 Jahre.

BLAUE KARTE EU NACH § 19 A AUFENTHG

Voraussetzungen:

- ✓ Ihr Mindestgehalt muss brutto **55.200 EUR jährlich** entsprechen (Stand 2020)
- ✓ Dieses Mindestgehalt muss durch **eine** Beschäftigung erzielt werden (Teilzeit möglich)

Alle Akademikerinnen und Akademiker mit einem anerkannten Hochschulabschluss können den Aufenthaltstitel „Blaue Karte“ erhalten. Das Mindestgehalt steigt jährlich an, maßgebend ist jedoch der Zeitpunkt der Erteilung/Verlängerung. Wer bereits eine Blaue Karte EU hat, ist von der neuen Mindestgehaltsgrenze nicht betroffen. Nur bei der Verlängerung oder bei einem zustimmungspflichtigen Wechsel des Arbeitsplatzes muss die neue Gehaltsgrenze erfüllt werden.



Die Erteilung erfolgt für vier Jahre oder bis zum Ende ihres Arbeitsvertrages zuzüglich drei Monate. Sollten Sie in dieser Zeit einen Arbeitsplatzwechsel anstreben, bedarf dieser einer Zustimmung der Ausländerbehörde.

Ausnahme: Mangelberufe

Wenn Sie eine Arbeitsaufnahme in einem der sogenannten **MINT-Berufe** anstreben, muss Ihr Mindestgehalt brutto **43.056 EUR jährlich** betragen. Zu den MINT Bereichen zählen: Mathematik, Ingenieurwissenschaften, Naturwissenschaften, Informatik/IT-Fachkräfte und Ärztinnen/Ärzte.

Vorteile der Blauen Karte in der EU

Die Erteilung der Blauen Karte erfolgt für vier Jahre oder bis zum Ende Ihres Arbeitsvertrages plus drei Monate. Zudem ist nach Rücksprache mit der Ausländerbehörde ein Auslandsaufenthalt bis zu zwölf Monaten möglich, ohne dass dadurch die Gültigkeit Ihrer Blauen Karte verloren geht.

Außerdem können Sie, nachdem Sie mindestens für 18 Monate im Besitz der Blauen Karte waren, ohne Visum in andere EU-Staaten verreisen.

ERTEILUNG EINER NIEDERLASSUNGSERLAUBNIS (UNBEFRISTETER AUFENTHALTSTITEL) NACH § 18 B AUFENTHG

Um einen **unbefristeten Aufenthaltstitel** zu erlangen, müssen Sie mindestens zwei Jahre im Besitz einer Aufenthaltserlaubnis nach §18, §19a, §21 AufenthG gewesen sein. Ihr Lebensunterhalt muss sichergestellt sein und Sie müssen bereits 24 Monate lang Rentenversicherungsbeiträge gezahlt haben. Außerdem werden ausreichende **Sprachkenntnisse** (mindestens B1 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen: GERS/CEFR) vorausgesetzt und Ihr Arbeitsplatz muss Ihrem Abschluss angemessen sein. Sie erhalten dann eine Niederlassungserlaubnis, bei welcher es sich um einen unbefristeten Aufenthaltstitel handelt.



LINKS

Mit diesem „Online-Quick-Check“ können Sie Ihre Möglichkeiten prüfen, in Deutschland zu leben und zu arbeiten

<https://www.make-it-in-germany.com/de/visum/quick-check/>

Die „Hotline Arbeiten und Leben in Deutschland“ beantwortet Ihre Fragen zu Themen wie Einreise, Jobsuche, Anerkennung von Abschlüssen und vielem mehr auf Deutsch und Englisch

<https://www.bamf.de/DE/Service/ServiceCenter/ThemenHotlines/ArbeitenUndLeben/arbeitenundleben.html>

4.2 Arbeitsvertrag

Sie haben sich erfolgreich vorgestellt und haben eine Zusage für den Job erhalten? Herzlichen Glückwunsch! Jetzt müssen Sie nur noch Ihren Arbeitsvertrag unterschreiben. Dazu folgen einige wichtige Punkte:



Ein Arbeitsvertrag enthält üblicherweise folgende Inhalte, seltener wird nur auf die entsprechenden Vorschriften verwiesen:

- ✓ Name und Anschrift von Ihnen und vom Unternehmen
- ✓ Vertragsbeginn
- ✓ Befristung des Arbeitsverhältnisses
- ✓ Dauer der Probezeit
- ✓ Arbeitsort und Tätigkeitsbeschreibung
- ✓ Arbeitsentgelt und Zuschläge
- ✓ Arbeitszeiten und Urlaubsansprüche
- ✓ Kündigungsfristen
- ✓ Vorhandensein von Tarifverträgen und Betriebsvereinbarungen

Der Vertragsabschluss sollte in jedem Fall schriftlich erfolgen. Lesen Sie den Vertrag gründlich durch, und wenn Sie etwas nicht verstehen sollten, fragen Sie in der Personalabteilung des Unternehmens nach.

LINK

Hier finden Sie die gesetzlichen Grundlagen rund um das Thema Arbeitsvertrag & Arbeitsrecht:

<https://www.arbeitsrechte.de/arbeitsvertrag>

4.3 Steuersystem in Deutschland

Als Arbeitnehmer/in in Deutschland müssen Sie Einkommenssteuer bezahlen. Sie müssen sich in einem Angestelltenverhältnis jedoch nicht selbstständig darum kümmern, dass die Steuer bezahlt wird, denn das passiert automatisch jeden Monat durch den Arbeitgeber.

Die Einkommenssteuer, auch Lohnsteuer genannt, wird automatisch monatlich von Ihrem Bruttoarbeitslohn abgezogen und an das Finanzamt weitergeleitet. Die Sätze der Einkommenssteuer liegen zwischen 14 und 45 % und sind von der Höhe Ihres Einkommens abhängig. Je höher Ihr Einkommen ist, desto höher ist auch der Steuersatz, jedoch gibt es einen Grundfreibetrag. Bis zu diesem Betrag fallen auf Ihr zu versteuerndes Einkommen keine Steuern an.

Nach Ablauf eines Kalenderjahres besteht die Möglichkeit, dass Sie einen Teil der bereits gezahlten Steuern zurückerhalten. Dafür müssen Sie beim Finanzamt Ihre Steuererklärung abgeben, was sich in der Regel lohnt. Steuererklärungsformulare können Sie auf der Webseite Ihres Finanzamtes herunterladen, persönlich abholen oder Sie nehmen Hilfe von einem Fachmann in Anspruch (Steuerberater/-in).

STEUERKLASSEN

Die Höhe der Einkommenssteuer, die Sie zahlen müssen, ist nicht allein von Ihrem Einkommen abhängig, sondern beispielsweise auch davon, ob Sie verheiratet sind oder nicht. Steuerzahler sind daher in verschiedene Steuerklassen eingeteilt.



LINK

Hier finden Sie die aktuellen Einkommenssteuersätze und -klassen

<https://einkommenssteuertabelle.de>

4.4 Sozial- und Rentenversicherung in Deutschland

Sie profitieren in Deutschland von einem gut ausgebauten Versicherungssystem, durch das Sie als Arbeitnehmer/in gegen Risiken wie Krankheit, Arbeitsunfälle und Arbeitslosigkeit abgesichert sind. Treten Sie in ein Arbeitsverhältnis ein, erhalten Sie einen **Sozialversicherungsausweis** mit einer Nummer, welche Sie Ihrem Arbeitgeber mitteilen. Diese Nummer werden Sie Ihr Leben lang brauchen, Sie sollten diese daher gut aufbewahren.

Als Arbeitnehmer/-in sind Sie Mitglied in **fünf gesetzlichen Versicherungen**:

- ◆ **Gesetzliche Krankenversicherung:** Diese zahlt für Sie die Kosten, die im Krankheitsfall für Arztbesuche, (teilweise) Arzneimittel und andere Therapiemaßnahmen anfallen. Wenn Sie verheiratet sind und Ihr Partner nicht berufstätig ist, können Sie Ihren Partner ohne zusätzliche Kosten in Ihrer Krankenversicherung mitversichern. Dasselbe gilt für Ihre Kinder.
- ◆ **Gesetzliche Pflegeversicherung:** Diese bietet Ihnen eine Grundsicherung, falls Sie auf dauerhafte Pflege angewiesen sein sollten, beispielsweise durch eine Krankheit.
- ◆ **Gesetzliche Arbeitslosenversicherung:** Wenn Sie in den letzten zwei Jahren mindestens ein Jahr lang versichert waren, sichert Sie die Arbeitslosenversicherung zeitweise mit einem Einkommen ab, falls Sie arbeitslos werden und arbeitssuchend sind. Die Bundesagentur für Arbeit unterstützt Menschen außerdem dabei, Arbeit zu finden und bietet Beratung und Vermittlung an.
- ◆ **Gesetzliche Unfallversicherung:** Diese trägt die Kosten für anfallende medizinische Behandlungen, nachdem Sie einen Arbeitsunfall erlitten haben, oder wenn Sie an einer Berufskrankheit leiden.



- ◆ **Gesetzliche Rentenversicherung:** Wenn Sie im hohen Alter in den Ruhestand gehen, zahlt Ihnen die gesetzliche Rentenversicherung eine monatliche Rente aus. Die Höhe der Rente wird aus der Anzahl von Jahren, die Sie in Deutschland gearbeitet haben, und der Höhe Ihres Einkommens berechnet.

LINK

Hier finden Sie die aktuellen Sätze der Sozialversicherungsbeiträge
<https://www.imacc.de/sozialversicherungsbeitraege/>

4.5 Chancen für Familienangehörige

Als internationale Fach- oder Führungskraft haben Sie bei Erfüllung bestimmter Voraussetzungen die Möglichkeit, Ihren Ehegatten/Ihre Ehegattin und Ihre Kinder ebenfalls nach Deutschland zu holen. Ob diese eine spezielle Aufenthaltserlaubnis benötigen, ist abhängig von Ihrer Staatsangehörigkeit. So benötigen Staatsangehörige aus einem Mitgliedsstaat der EU oder dem Europäischen Wirtschaftsraum keine besondere Aufenthaltsgenehmigung. Wenn Ihr/-e Partner/-in und Ihre Kinder eine Staatsangehörigkeit außerhalb des EU-Raumes besitzen, können Sie ein Visum zum Zwecke des Familiennachzugs beantragen.



LINK

Hier finden Sie alle Informationen über den Familiennachzug nach Deutschland – (nur für EU-Bürger)

<https://www.make-it-in-germany.com/de/leben-in-deutschland/familiennachzug/zueu-buerger/>

Wir wünschen Ihnen alles Gute auf Ihrem Karriereweg in Deutschland!